



Abend.

Zeitung.

236.

Montag, am 3. October 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Der Tollkühne.

Noch schaud'r' ich, denk' ich der Gefahren
Auf der durchlaufnen Lebensbahn.
Wie feindlich oft die Götter waren,
Wie scheel die Menschen auf mich sah'n!
Wie ich mit ungeschlachten Rittern
So unbesonnen angeknüpft,
Daß, ob des eignen Muths ein Bittern
Mich schüttelte, bis ich entschlüpf!

Wie oft schon wagt' ich Widerrede
Bei Einem, der sie übelnahm,
Daß mir ein Widerruf der Fehde,
Der blutigen zuvor noch kam.
Schon sah mit ausgelegtem Degen
Ich vor mir meinen Widerpart,
Schon fühlt' ich seiner Hiebe Regen
Und Wunden durch die Terz und Quart!

Wie oft entfuhr bei'm vollen Glase
Mir ein politisch kühnes Wort;
Es schlich mehr, als ein scheuer Hase
Von meiner Seite still sich fort;
Gelang es mir auch herzustellen
Den guten, den loyalen Ruf,
Gott weiß, daß ich in solchen Fällen
Ein Heer mir neuer Feinde schuf.

Denn, war sie wieder mir gewogen
Und hold, die hohe Polizei,
Verfolgten mich die Demagogen
Blutdürstig und mit Wuthgeschrei!

Zwischen Charybdis so und Scylla
Schwankte mein armer Rachen fort;
Schwieg man, verdächtig war die Stille,
Sprach man, gefährlich war das Wort.

Wie an Damokles Tafel saß ich,
Wenn auch nicht immer gut genährt,
Ich aß und trank, doch — trank ich, aß ich,
Hing über mir Damokles Schwert;
Gefahr, sie ging mit mir zu Bette,
Gefahr stand wieder mit mir auf,
Aus Todesangst ein Feig'rer hätte
Gefürzt den eignen Lebenslauf.

R. v. Groscreutz.

Gustav der Dritte in Neapel.

Ein Gemälde aus dem Jahre 1780

von

Carl August Nicander.

Aus dem Schwedischen übersetzt

von

L. A. Seren.

Warm und blendend glänzte die Frühlingssonne über das von der Natur reich gesegnete Neapel, während der König Gustav der Dritte von Schweden an der Tafel, zwischen Ferdinand, dem Könige beider Sicilien und dessen Gemahlin Maria Charlotte, geborenen Erzherzogin von Oesterreich, Platz genommen hatte. Der hohe Gast hatte schon in Neapel mehrere Tage zuge-